

EDITORIAL

Liebe Seekiste-Leserinnen und -Leser

Anfang Jahr wollten wir wissen, was Ihr von der *Seekiste* haltet und baten Euch, einen Fragebogen auszufüllen.

107 von Euch haben ihn uns zurückgeschickt – habt herzlichen Dank dafür! Wir haben uns über die Kommentare und Reaktionen sehr gefreut; die Auswertung hat grossen Spass gemacht. Und hier die wichtigsten Resultate:

Über 93% von Euch finden die *Seekiste* entweder gut als zusätzliche Informationsquelle oder unbedingt notwendig als Info-Medium. Am beliebtesten sind die *Offiziellen Informationen der Geschäftsleitung* und der Regionen. An zweiter Stelle folgt die Rubrik *Haken und Oesen* mit technischen Tipps rund ums Segeln. Auch Törnberichte im *Logbuch* und das *Forum* werden geschätzt. Dreiviertel der Leserinnen und Leser finden den Erscheinungsmodus von drei Ausgaben pro Jahr gerade richtig und 84% sind mit dem Umfang von 8 Seiten zufrieden.

Diese Ergebnisse sind höchst erfreulich und zeigen, dass wir mit der *Seekiste* auf dem richtigen Weg sind. Besonders bedanken möchten wir uns auch für die vielen positiven persönlichen Bemerkungen. Ein Leser hat sich kritisch zum Inhalt der Törnberichte geäussert. Wir fanden diese „Gendarstellung“ so herzerfrischend und ehrlich, dass wir sie Euch nicht vor-

enthalten wollen und ihn im *Forum* dieser Ausgabe publizierten.

Die Namen der GewinnerInnen des Fragebogen-Wettbewerbs findet Ihr im *Labskaus*.

Und nun viel Spass beim Lesen und Mast- und Schotbruch in der Segel-Hochsaison!

Euere Seekiste-Redaktion

SAILCOM-INFOS LEITUNG

Infos der Geschäftsstelle

Liebe Mitglieder

Wir sind mitten in der Segelsaison und viele von Euch haben bereits das schöne Wetter genossen und den Wind in den Segeln gespürt.

Urabstimmung 2002

Die Geschäftsleitung und der Verwaltungsrat gratulieren Dominique Amsler herzlich zur Wahl. Mit 92.8 % Ja-Stimmen sind er und drei weitere, bisherige Verwaltungsräte für zwei Jahre gewählt. Gefreut hat uns die Stimmbeteiligung von über 45%! Sicherlich hat dazu auch die Wahl des Mitgliederstatus' auf dem Stimmzettel beigetragen.

Verwaltungsratswahlen:

Anzahl Stimmzettel:	701
eingegangene Stimmen:	321

gewählt für 2 Jahre sind:

Roger Bertschi (304 Stimmen)
Kurt Nydegger (298 Stimmen)
Matthias Gysel (299 Stimmen)
Jean-Dominique Amsler
(298 Stimmen)

Mitgliederstatus

Es ist verständlich, dass eine neue Regelung viele neue Fragen aufwirft. Ich möchte versuchen, einige davon kurz zu beantworten:

Welche Mitgliederstatus gibt es?

Status A):

Amtsträger (Verwaltungsräte, Seen-Verantwortliche, Bootschefs, Bootschef-Stellvertreter/innen, Marketing-Verantwortliche) zahlen keinen Jahresbeitrag, erhalten auf SailCom-eigenen Boote 20% Nutzungsrabatt und erhalten eine jährliche Segelgutschrift.

Status B):

Mitglieder, welche bereit sind, jährlich mindestens zwei Halbtage mitzuarbeiten (z.B. beim Ein- oder Auswassern, beim Unterhalt, bei Marketing-Veranstaltungen).

Status C):

Reine NutzerInnen bezahlen bei Nutzungen einen Amtsträgerbeitrag von +20%.

Wie und wann kann der Mitgliederstatus geändert werden?

Dieser kann jährlich, vor der Saison mit dem Urabstimmungszettel geändert werden. Ein Status-Wechsel während der Saison ist nicht möglich (einzige Ausnahme: neue Amtsträger erhalten den Status A sofort, eine Rückvergütung des Jahresbeitrages ist aber nicht möglich -

Interesse? Bitte melde Dich direkt bei einem Regionalleiter).

Welchen Mitgliederstatus haben Bootseigner, welche der SailCom ein Boot zur Verfügung stellen?

BootseigentümerInnen erhalten automatisch den Mitgliederstatus B.

Wie kann ich meinen Mitgliederstatus B abverdienen?

Du wirst von den Amtsträgern für Arbeiten automatisch aufgeboden, es kann aber auch vorkommen, dass dies in einer Saison nicht erforderlich ist.

Ich habe bereits ehrenamtliche Arbeit geleistet; wo wird dies vermerkt?

Es gibt (noch) keine Buchhaltung für geleistete Arbeiten. Wer jedoch wiederholt eine Anfrage zur Mithilfe ablehnt, wird der Geschäftsstelle gemeldet und von dieser per sofort in den Mitgliederstatus C umgeteilt.

Wie gross ist der Anteil der Mitglieder mit Status B?

Stand Juni 2002: es haben 33% der Mitglieder den Status B inne, 6.5% den Status A (=Amtsträger).

Habt Ihr weitere Fragen zum Mitgliederstatus oder zu anderen SailCom-Themen? Stellt sie uns per Mail, im Internet-Forum oder am Telefon - wir sind gern für Euch da!

Jetzt aber nichts wie raus aus der Stube und hinaus auf den See - viel Vergnügen.

Mast- und Schotbruch
SailCom Geschäftsstelle
Marcel Sohler

- **Ihr Architekt**
vom Bootshaus
bis zur Traumvilla

Schwarzenbach

Heinrich Schwarzenbach
dipl. Architekten ETH/SIA AG
8730 Uznach

www.schwarzenbach-ag.ch

055 280 18 72

SAILCOM-INFOS ZENTRALSCHWEIZ

Neuer Regionalleiter für die Zentralschweiz und das Tessin gesucht

Möchtest Du die Zukunft der SailCom mitgestalten ?

Der amtierende Regionalleiter der Zentralschweiz, Roger Bertschi, hat sich aus beruflichen und familiären Gründen entschlossen, nach Ablauf seiner Amtszeit Ende 2003, die Regionalleitung in neue Hände zu übergeben.

Als Regionalleiter wirst Du Ende 2003 zur Wahl in den Verwaltungsrat der SailCom vorgeschlagen und hast dann die Möglichkeit an vorderster Front mitzubestimmen und die Zukunft der SailCom gesamtschweizerisch mitzugestalten.

Du solltest aktiv segeln und Mitglied bei SailCom sein (oder es noch werden), der Zentralschweiz und dem Tessin verbunden sein und bereit sein, einen Teil Deiner Freizeit SailCom zu widmen.

In der Saison 2003 wirst Du vom jetzigen Regionalleiter bestens auf Deine neue Herausforderung vorbereitet und von den Bootschefs und den anderen VR-Mitgliedern unterstützt.

Falls Du interessiert bist:
Marcel Sohler (Geschäftsführer),
032 323 41 11 oder
Roger Bertschi (Regionalleiter
Zentralschweiz), P: 062 751 95 27,
geben Dir gerne nähere Auskunft.

Fischer's Segelschule GmbH, Luzern - Der Partner der Sail- Com in Luzern

Die Boote in Luzern werden von Fischer's Segelschule zur Verfügung gestellt. Die Segelschule gibt es seit 1963. Sie wurde von Max Fischer gegründet. Heute ist sein Sohn Sandro Fischer als Schulleiter tätig. Das Unternehmen wurde kürzlich reorganisiert und in eine

GmbH umgewandelt. Mit einem Team von sieben Personen wird die Flotte von momentan fünf Schiffen unterhalten. Es gibt verschiedene Ausbildungsschwerpunkte: D-Schein, Spi, Gennaker, Refresher, Kat. Solche Kurse werden auch zusammen mit der SailCom durchgeführt. Für Pläuscher lassen sich auch begleitete Segelausfahrten organisieren.

Flotte

Im Segelboothafen Tribtschenhorn, zu Fuss 15 Minuten vom Bahnhof, stehen folgende Bootstypen bereit:
Moser m2
Comet 850
Comet 800
Nomade 640
Electra

Revier

Der abwechslungsreiche Vierwaldstättersee lohnt sicher ein Einsegeln (ca. alle 5 Wochen, siehe Veranstaltungskalender) auf den fünf Booten.

Luzerner Becken: hat meist über Mittag Sommer-Thermik 1-3 Bf..
Küssnacht Arm: besonders bei Bise (3-5 Bf.) sehr lohnenswert.
Urnersee: ein Sommerwochenende in der konstanten Thermik (3-5 Bf.) zwischen den hohen Ufern des Ur-schweizer Reviers ist unvergesslich.

Stansstad: der berühmte Abendblas an klaren Sommerabenden (3-5 Bf.) ist nur etwas für Nachtschwärmer, geht es doch erst ab 21 Uhr los. Es gibt viele Häfen und auch mal Ankerplätze, die zum Bleiben einladen.

Kontakt

Das Team steht gerne zur Verfügung und kann bei speziellen Wünschen, Problemen oder Unklarheiten weiterhelfen.

Fischer's Segelschule GmbH
Hügelweg 10
6005 Luzern
Tel. 041 361 23 23
Fax 041 361 23 24
info@segelsport.ch

Redaktionsschluss für die
nächste Ausgabe:
04. September 2002

SAILCOM-INFOS WEST-SCHWEIZ

Regio-Event am Neuenburgersee

Regenwahrscheinlichkeit 10%, also gutes Wetter wurde von den Wetterfröschen für den Event in Hauterive vorhergesagt. SailCom Flaggen wiesen den orientierungsgeübten Navigator/innen den Weg. Mehr als 40 segelbegeisterte SailCommerInnen und Familienangehörige trafen am Samstag im Hafen von Hauterive ein, einem Hafen mit Ferienatmosphäre und guter Infrastruktur. Auf der schönen Wiese neben dem Hafen standen weisse Zelte, Tische und mehrere Grills bereit. Regionalleitung und Bootsverantwortliche und der Hafenmeister stiessen beim Apéro mit den Gästen an.

Bereits seit den Morgenstunden waren die ersten SailCom-Boote auf dem Neuenburgersee vor der Artep Lage in Neuchâtel unterwegs. Vom Murtensee, Chevroux und Neuchâtel folgten sie dem Kurs Hauterive.

Nördlicher oder Südlicher Quadrant, Kompasskurs, Windabdrift, Versetzung durch Strömung, ja sogar der Coriolis-Effekt und dessen Einfluss auf die Wind- und Wasserströmung waren Themen, welche beschäftigten. Nachdem die kniffligen Fragen mit Geodreieck und Karte mit vordefinierten Wendepunkten gelöst waren, konnte die erste Gruppe zum Segelparcours starten. Glück hatten diejenigen, welche geübte Navigator/innen in der Gruppe hatten. Weitere Posten zu Sicherheitsfragen und der Grill warteten auf die Zurückgebliebenen. Unermüdlich wurde gesegelt und technische Kniffe bei Hafenmanövern geübt, während andere diskutierten, Yatzy spielten und die Kinder den abgrenzenden Spielplatz entdeckten. Leider lag ein Bad am nahen Sandstrand nicht drin. Nicht einmal der am Nachmittag einsetzende Regen konnte

die Unermüdlichen abhalten. Die Gewinner/innen des Quiz werden sich nach der Auswertung der Resultate noch über kleine Präsente freuen können.

Matthias Gysel
Regionalleiter Westschweiz

Thunersee mit zwei neuen Schiffen

Gleich zwei neue Schiffe stehen der SailCom auf dem Thunersee zur Verfügung:

Im Thuner Lachenkanal befindet sich der Liegeplatz des **H-Bootes Icaro**. Die *Icaro* ist seit Saisonbeginn über einen Nutzungsvertrag neu bei SailCom eingebunden. Dieses Boot ersetzt das H-Boot im Güetital, dass SailCom leider nicht mehr zur Verfügung steht. Dank seiner exzellenten Segeleigenschaften hat das H-Boot einen sehr guten Ruf und ist innerhalb der SailCom Flotte auf einigen Seen anzutreffen.

Gegenüber im neuen Hafen Hilterfingen liegt die **Bénéteau First 28**. Auf der First 28 kann man sehr angenehm auch einen mehrtägigen Törn geniessen. Nähere Daten zu diesem Boot siehe Rubrik Portrait!

Beide Schiffe eignen sich sehr gut für längere Ausflüge, zum Beispiel in die malerische Spiezer Bucht oder sogar bis zum anderen Ende des Thunersees nach Neuhaus. Wenn eine leichte Brise die Segel füllt und das Schiff ruhig durchs Wasser gleitet, wähnt man sich fast auf einen norwegischen Fjord versetzt. Und hinter der nächsten Biegung beginnt die offene See...

Sowohl der Hafen Hilterfingen wie auch der Lachenkanal beim Strandbad Thun sind mit dem Bus ab Bahnhof Thun in wenigen Minuten erreichbar.

Bernhard Schwab
Seenverantwortlicher Thunersee



Einsegeln auf dem H-Boot ICARO.
Gute Stimmung trotz miesen Wetters.
Stehend der Bootschef Hansruedi Widmer



H-Boot ICARO Lachenkanal Thun

Länge:	8.3 m
Breite:	2.2 m
Gewicht:	1450 kg
Baujahr:	1983
Segelfläche:	24 m ²
Motor:	Yamaha AB

Bootschef:
Hansruedi Widmer, P 031 371 08 76,
widmerlw2@bluewin.ch

SAILCOM-INFOS ZÜRICH / OSTSCHWEIZ

FFA 20 Sailhorse in neuem Glanz

Vor drei Jahren war die FFA 20 noch das Flaggschiff der SailCom auf dem Zürichsee, doch zu Beginn des Jahres sah es beinahe danach aus, als ob sie auf den Schiffsfriedhof müsse. Es hiess, sie sei in solch schlechtem Zustand, dass sich die Reparaturen nicht lohnen würden. Einige SailCom-Mitglieder konnten dies nicht glauben und nahmen ei-

nen Augenschein: So schlimm, wie befürchtet, war der Zustand der FFA 20 dann doch nicht. Zwar musste der Motor revidiert werden und statt der Rollfock wurde eine konventionelle Fock montiert. Auch am Holzwerk gab es noch einiges zu tun. Seit Mitte Juni ist die FFA 20 Sailhorse wieder voll einsatzbereit! Und sie hat wieder einen Bootsverantwortlichen samt Stellvertreter.



Der Bootsverantwortliche heisst **Peter Stierli:**

Tel. P: 01 850 58 28
Tel. G: 01 344 50 05
Mobil: 079 379 07 51
peter.stierli@swissonline.ch

sein Stellvertreter ist

Carlo Nessi

Tel. P: 01 480 08 48,
Tel. G: 0878 80 09 08
Mobil: 079 417 23 06
carlo.nessi@swisscom.com

Für diejenigen, welche die FFA 20 noch nicht kennen, eine kurze Beschreibung: Es handelt sich um eine Schweizer Kabinenyacht, die 1975 von den Fahr- und Flugzeugwerken Altenrhein hergestellt worden ist - daher auch der Name. Sie weist eine Segelfläche von rund 20 Quadratmetern auf und ist mit einem leicht zu bedienenden Aussenborder ausgestattet. Sie liegt an einem Stegplatz in der Enge zwischen Seerestaurant SixtyOne und Seepolizei (Steg 1, Platznr. 18 144)

und ist daher schnell einsatzbereit. Sie ist für vier Erwachsene zugelassen.

Neuer Regionalleiter Zürich / Ostschweiz gewählt

Für das Amt des Regionalleiters Zürich/Ostschweiz kandidierte **Jean-Dominique Amsler (Porträt siehe Seekiste Nr. 4).**

Er wurde mit 92,8 Prozent Ja-Stimmen gewählt (298 Stimmen). Seine Koordinaten :
Tel. P: 043 960 92 34
Tel. G: 01 454 11 44
Mobil: 079 406 58 92
amsler@iprolink.ch

Spontan Segeln häufig möglich

Kürzlich wollte ich für den nächsten Abend ein Boot reservieren. Da wir bald auf einen Törn im Wattenmeer gehen, schlug ich meiner Freundin vor, wir könnten doch die Friendship 26 "Balaton" nehmen, die ist ja eine kleine Hochseejacht. Sie meinte, es lohne kaum die Mühe, dies zu versuchen, die werde eh schon reserviert sein. Doch siehe da: Sie war zu haben und es wurde ein wunderschöner Segelabend. Was uns auffiel: Von den anderen SailCom-Booten sahen wir nur die Solent auf dem Wasser. Das zeigt erstens, dass auch begehrte Boote immer wieder mal kurzfristig zu haben sind. Zweitens ist die Auslastung sogar an guten Segeltagen nicht immer optimal. Worauf wartet Ihr noch? Mast- und Schotbruch und immer eine handbreite Wasser unter dem Kiel,

Hugo
Marketing SailCom Region
Zürich/Ostschweiz

FORUM

Sehr geehrtes Seekiste-Team

Leserbrief von Johannes Baumann

Mir erscheint die Seekiste ein bisschen zu lieb und damit unrealistisch oder weg vom Leben. In der vorliegenden Ausgabe (gemeint Nr. 4) gibt es einen extrem schönen, sehr positiven Törnbericht. Ich lese gerne Törnberichte. Sie zeigen mir die Erfahrungen anderer Segler. Nach diesem Bericht frage ich mich, ob denn Kinder nie quengeln, ob die Frau sich im Niedergang nie den Kopf anschlägt und sofort an Land möchte, ob der Skipper nie in einem Hafen (mit vielen Zuschauern) ein Manöver verpatzt oder die Crew anbrüllt...

Meine Erlebnisse sahen anders aus. Beispiel: Überfahrt nach Korsika. Da ich noch nie seekrank war, habe ich in meinem Gepäck kein Medikament. Da erwischt es mich. Der Magen ist schnell leer und macht auch keine Probleme mehr. Trotzdem bin ich total kaputt. Die Sonne färbt den Himmel rot und geht unter. Ich freue mich nicht, Korsika ist noch weit. Ich habe nicht einmal mehr die Energie, mein Oelzeug zu holen. Die Nacht ist sternklar. Der Wind hat aufgefrischt. Weisse Streifen leuchten im Wasser. Ich sitze rittlings auf dem Süllrand, brav eingepiekt, halte mich an der Winsch, Kopf auf der Grosschot und versuche zu schlafen. Um Mitternacht geht der Mond unter. Ab und zu sehe ich eine Welle schräg über mir. Anschliessend geht es mit dem Lift nach oben. Ein Polarlicht leuchtet am nördlichen Horizont. Ich weiss, so eine Nacht werde ich so schnell nicht mehr erleben. Ich kann es nicht geniessen. Ich bin kaputt und sage mir, nie wieder so was. Ich muss dumm sein, für so etwas Geld auszugeben. Ich werde nie mehr segeln. Sobald ich zu Hause bin, trete ich aus der SailCom aus. Bald darauf wird ab und zu weit weg ein Blinken sichtbar – Der Leuchtturm La Revellata. Um 04:00 machen wir fest in Calvi.

LAGON YACHTING

YACHT-CHARTER:
Segel-/Motoryachten
KOJEN-CHARTER:
Mitsegler-Börse

Guido Wili
St. Alban-Anlage 57
CH-4052 Basel
061/272 15 64 Tel+Fax
guido.wili@balcab.ch

weltweit

Den Winter über suche ich nach dem nächsten interessanten Törn. Der sollte eine Steigerung sein. Bald geht es wieder los. In der Törnbeschreibung steht, es gäbe zwei 48 bis 72 Stunden lange Etappen. Mein Sack ist beinahe bereit.

Und Medikamente gegen Seekrankheit sind jetzt auch drin.

HAKEN UND OESEN

Sommertipp: Thermikseen nutzen

Keine Lust mehr auf die Sommerflauten-Tage im Mittelland? Da gibt es eine elegante Lösung: mal für einen Tag auf einen windsicheren Thermik-See ausweichen. Z.B. auf den Walensee: die *Surprise* liegt keine 5 Minuten vom Bahnhof Unterterzen im Hafen und ist somit sowohl von der Stadt Zürich als auch dem Oberland in nicht viel mehr als einer Stunde mit dem Zug bequem erreichbar. Früh aufstehen ist nicht einmal nötig, kommen doch die Thermik-Winde ohnehin erst am Nachmittag auf.

Nicht vergessen, die Segel rechtzeitig zu reffen – und dann das Rumfetzen vor der Churfürsten-Kulisse geniessen!

Noch ein Tipp: den Segelausflug auf den 1. August planen und nach dem Segeln irgendwo am Walensee-Ufer (z.B. Zwischenstopp in Weesen auf dem Heimweg) bräteln und die Höhenfeuer bestaunen; das ist fast schon wie Ferien...(ak)

LOGBUCH

1.-Mai-Törn auf dem Genfersee

Von Bern her kommend treffe ich Christoph Baier - gewiefter Segler und ab 2003 Bootschef auf der Brio Starlight in Biel! - und Benedikt

beim Bier in der Beiz im Hafen La Penichette, Vevey.

Eine Stunde später ist die Nomade klariert. Mit einem Räuchlein, das von ein paar Promillen Oelüberschuss erzählt tuckern wir nach Süden, umgeben von einer absolut grandiosen Kulisse: Sonnenuntergang über den fernen Juraketten hinter der riesigen Wasserfläche, der Eingang ins Wallis phantastisch beleuchtet und im Süden die Flanken des dunklen Mont Blanc Massivs steil ins Wasser des Léman abfallend. Feinste Wellen kündigen eine kleine Abendthermik an, der Motor verstummt und bei Beaufort 1 geniessen wir den Sonnenuntergang, die blauen Wellen und den Saronno, Kurs St. Gingolf.

Eine weitere Stunde später ist es finster und als uns Leute von der Hafenmole des korrekt beleuchteten kleinen Hafen zurufen, merken wir auch, warum im Führer steht: "nicht empfehlenswert". Die Tiefe ist einfach zu gering und wir suchen eine Alternative.

Wir vertäuen die Nomade am Steg der Kursschiffe, **hinter** dem Anlegeverbot. Kein extra Komfort zwar, aber doch sicher. Keine dreissig Schritte dauerts von der Nomade bis zur Hafenkneipe mit guter Fischküche. Nach einem letzten Saronno gehts in die Schlafsäcke.

Um 08.30 h hält Christoph seinen Hunger nicht mehr aus und weckt uns von der Mole her. Zu Fuss queren wir das Bergbächlein gleich neben der Ländte und schon sind wir im neuen Euroland, respektive in der alten République. Nach den Croissants, mit Blick auf das Nordufer des Léman - immer noch mit glasklarem Föhnloch - klarieren wir die Nomade, am Tag der Arbeit!

Schneller Kulissenwandel: Die Brise wird frisch und frischer, der Himmel dunkel, und bevor die Wellen Schäumchen haben wird gerefft. Das geht, mit dem stufenlosen Rollreff - mit Kurbel am Baumeinfach und gut! Kleine Probleme hatten wir mit der Rollflock, die sich nicht reffen lassen wollte, wegen der Trommel. Bei kräftigem West-Südwest lassen wir uns bis Montreux abfallen. Dann aber, mit wenigen Schlägen am Wind und leicht abnehmenden Winden, sind

wir plötzlich in Riva. Geheimtipp für diejenigen die's noch vor sich haben, oder nochmals wollen: gut zum Heiraten! Kirche mit Blick auf See inmitten der Rebberge. Einen Fender über Bord holt Christoph trotz der totalen Überraschung souverän wieder herein. Mit Schmetterling treiben wir entlang den Rebbergen der La Côte ruhig zurück.

Mit einem währschaften Hafenfondue der Penichette Beizerin, mitten am Nachmittag, bei absoluter Windstille und Regen, beenden wir unseren 1.Mai-Törn etwas früh, aber seglerisch mit einer superreichen Ausbeute. Von den rund 10'000 Schiffen die am Genfersee stationiert sind, sehen wir bei attraktivem Segelwetter ganze 2 Schiffe auf dem See. Am ersten Mai gehörte der Genfersee einer unentwegten SailCom-Crew!

Fazit:

die Nomade ist für Turn's zu Dritt - ein absoluter Hit!

Pablo L.

PORTRAIT

Neues Boot in Hilterfingen, Thunersee

Wir freuen uns sehr, euch unser neues Boot in Hilterfingen kurz vorstellen zu können.

Von der renommierten Yachtbau-firma Bénétiau gebaut, konnten wir zu günstigen Konditionen eine sehr beliebte First 28 erstehen.

Das Boot liegt im neu gebauten Hafen in Hilterfingen am Thunersee, in rund 10 Minuten vom Bahnhof Thun aus mit dem Bus erreichbar.

Der Thunersee ist ein Erlebnis wert! Segeln im Sommer vor der Kulisse der schneebedeckten Eiger, Mönch und Jungfrau! Sobald das Boot verfügbar ist, werden wir Euch persönlich per Email über Einsegeldaten informieren.

Bernhard Schwab

Neuer Hafen in Hilterfingen

Lage:

zwischen Strandbad und Hüneggpark

Anreise mit ÖV:

Bus ab Bahnhof Thun

Parkplatz: öffentlicher Parkplatz vis-à-vis

Grösse:

ca. 100 Liegeplätze, einige Gästeplätze

Toiletten:

beim Eingang Strandbad und bei Bushaltestelle

Dusche:

im Strandbad

Bénéteau First 28

Hafen Hilterfingen, Platz Nr. 11

Länge: 8.6 m

Breite: 3.0 m

Gewicht: 2900 kg

Baujahr: 1982

Motor: Diesel

Bootschefts:

Lucian Fischer, P 031 951 62 70,

lucian.fischer@bluemail.ch

Walter Fahmi, P 033 437 69 74,

walda@surfeu.ch

LABSKAUS

GewinnerInnen des Fragebogen-Wettbewerbs

Einen SailCoin à CHF 30.-- gewonnen haben folgende Seglerinnen und Segler:

**Wolfgang Vetsch, Buchs
Petra Widmer, Zürich
Christoph Baier, Frenkendorf
Matthias Pfanner, Rheinfelden
Marlis und Roman Koch, Belp**

Der SailCoin wird bei der nächsten Abrechnung automatisch gutgeschrieben.

Wir gratulieren!

BACKSKISTE

Fracht und Heuer

Wenn die **Seekiste** auf Fahrt geht, hat das ja seinen Preis, den wir mit Inserateverkauf etwas egalisieren möchten. Die Akquisition durch die Redaktion ist das eine, das Einbringen von Inseraten durch unsere Mitglieder das andere. So haben wir über 500 Akquisiteure. Selbständigerwerbende entscheiden direkt. Wer in einer Firma arbeitet, kann die Firmenleitung für ein Inserat anfragen. Über Kollegen ist es durchaus möglich, von diesen selbst oder deren Arbeitgebern Inserateaufträge zu erhalten. Dabei ist gar nicht zwingend, dass sie aus der Bootsbranche sind, im Gegenteil. Unsere neue kleine Zeitung wird intensiver gelesen, als der Inserateil einer Tageszeitung. Das Inserat in der **Seekiste** bleibt deshalb besser haften. Der Vorteil des günstigen Inseratetarifs kommt dann noch dazu. Lieber SailComer, Dein Beitrag zu dieser Sache ist deshalb sehr willkommen. Eine kleine Entschädigung soll Dir dabei sicher sein.

Inserateannahme:

Benedikt Stäheli
Blutrainweg 50
4125 Riehen
redaktion@sailcom.ch



Bénéteau First 28 in Hilterfingen

Stolz liegt sie im erst kürzlich eröffneten Hafen von Hilterfingen: Die neuste Errungenschaft von SailCom, eine Bénéteau First 28. SailCom besitzt in diesem neuen Hafen am rechten Thunerseeufer einen eigenen Liegeplatz, der mit einer der grössten SailCom-Yachten belegt ist. Die grosszügige

First 28 bietet Übernachtungsmöglichkeiten für drei bis vier Personen. Sie ist mit einem Diesellinnenbormotor (führerscheinfrei) ausgerüstet und verfügt sowohl über einen Kühlschrank wie auch über einen gediegenen Heckgrill. Für unterschiedliche Windverhältnisse stehen mehrere Segelsätze zur Verfügung.

Sommer in Skandinavien

Exzellente Bordküche, eindruckliche Nachtschläge und Manöver mit einem 19-Tonnen-Schiff - Impressionen vom SailCom-Törn mit dem Zweimaster „Christopher Columbus“ unter Skipper Silvio Kippe

Erstes Auslaufen bei Helsingör (DK) Anfang Juni. Die Crew erwartungsvoll und gewappnet gegen die Winde die da kommen mögen.

Norwegische Südküsten-Idylle: der verträumte Hafen Skudnes.



Zmorge auf der Christopher Columbus mit bordgebackenem Zopf - und Original SailCom-Badetuch...
Von links: Peter Wider, Werni Hirzel, René Dürr.



Ausgleich zum Bordalltag: Blick in den Lysefjord vom „Prekestolen“ (=„Kanzel“) in Südwestnorwegen. Die Crew hat den riesigen Aussichtsfelsen in einer mehrstündigen Bergwanderung bestiegen.

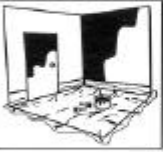


Die Christopher Columbus im verschlafenen Dorf Jelsa in der westnorwegischen Schärenlandschaft. Der Frieden trägt: hier hat sich der einzige Zwischenfall des Törns zugetragen, als

sich die Mooringleine im Ruder verklemmte und die Crew mehrere Tauchgänge unternehmen musste.
An Deck: „Wäschechef“ Philipp Angst.



Auch für Ihr Boot.



im KIELWASSER

(es)

HAKEN UND ÖSEN

Stechpaddel sind nicht sehr wirksam und auf Dauer eher mühsam. Dagegen bringt uns der Aussenbor-

Auf motorlosen leichten Yachten, wie Yngling, Kielzugvogel und D- das wäre das sicher eine praktische Sache und ein Wriggwettbewerb bringt die sportliche Note und hilft für die entsprechende Muskelbildung.

(es)



LABSKAUS

Gewöhnliche Kreuzworträtsel verwenden so einfache Ausdrücke wie ABA, EMU, LAR. Segler haben einen anspruchsvolleren Wortschatz und an der Kreuz sind Ziel, Wind und Wellen selten deckungsgleich. Das Gewicht dieses Rätsels liegt weniger auf der Kreuz, als vielmehr in der etwas kniffligen Repetition einiger Seglerwörter. Viel Vergnügen.
(es)

- 1 Bord am Cockpitrand
- 2 Seglers Seilstück
- 3 Seilstücks Ende
- 4 Seil an der Segelkante
- 5 Hinten im Boot
- 6 Obere Segelecke
- 7 Oben am Mast

- 8 Mast/Baum-Beschlag
- 9 Fockecke am Bug
- 10 Cockpit auf Deutsch
- 11 Masthalterungen längsschiff
- 12 Masthalterung querschiffs
- 13 Segel-Verkleinerung
- 14 Baumende

[illegible]